

**Anerbieten.** Da jetzt im allgemeinen beinahe alles Lederzeug von lackirtem Leder gefertigt wird, als Cartusche, Pandalirs, Reitzzeug, Müssenschirme, Stiefelkuppen, Damenschuhe etc., diese Leder aber erst von weiten her bezogen werden müssen und in einem hohen Preis stehen, welchen die Transportkosten noch um vieles erhöhen; so wäre es wohl eine Sache von Nutzen und gutem Gewinn, wenn man dergl. Fabricke in hiesiger Gegend zu eröffnen suchte. Da ich diese lackirten Leder so gut und fein verfertigen kann, als man solche aus Berlin und Frankfurt bezieht; so offerire ich mich gegen ein billiges Honorar dem, der es unternehmen wollte, eine solche Lederlackirung völlig ins Werk zu richten. Die Probe von meinem lackirten Leder ist bei Herrn Uhrmacher Stöckel in Plauen in Augenschein zu nehmen. Alle Briefe müssen frei eingesendet werden.  
H. F. A. Stöckel zu Schleiz.

---

Endeunterschiedener macht bekannt, daß er künftige Woche hier einreisen und im Rathshause 3 bis 4 Tage logiren wird. Diejenigen, welche seine Hülfe in Zahnkrankheiten oder Brüchen zu erhalten wünschen, werden gebethen, dem Herrn Rathskellerwirth die Bestellung schriftlich zu übergeben. Ich werde nicht ermangeln dieselben von meiner Ankunft sogleich zu unterrichten.  
Karl Schmidt, Hofzahnarzt aus Leipzig.

---

Eine Kinderfrau, noch in guten Jahren, welche zugleich allen häuslichen Arbeiten noch vollkommen vorstehen kann und solche mit der gewissensten Ordnung und Pünktlichkeit verrichtet, sucht wieder ein Unterkommen. Nähere Auskunft giebt die Exped. d. Bl.

---

200 Thaler liegen gegen hypothekarische Sicherheit und 5 Procent jährlicher Interessen zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft hierüber erteilt die Wittwe Listner in Plauen.

---

Ein guter blecherner Windofen wird zu kaufen gesucht. Wer einen dergl. abzulassen, beliebe es in der Exped. d. Bl. anzuzeigen.

---

Das Sonntags-Backen hat Mstr. Eichhorn auf dem Markte.